Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

L' Enlèvement du sérail

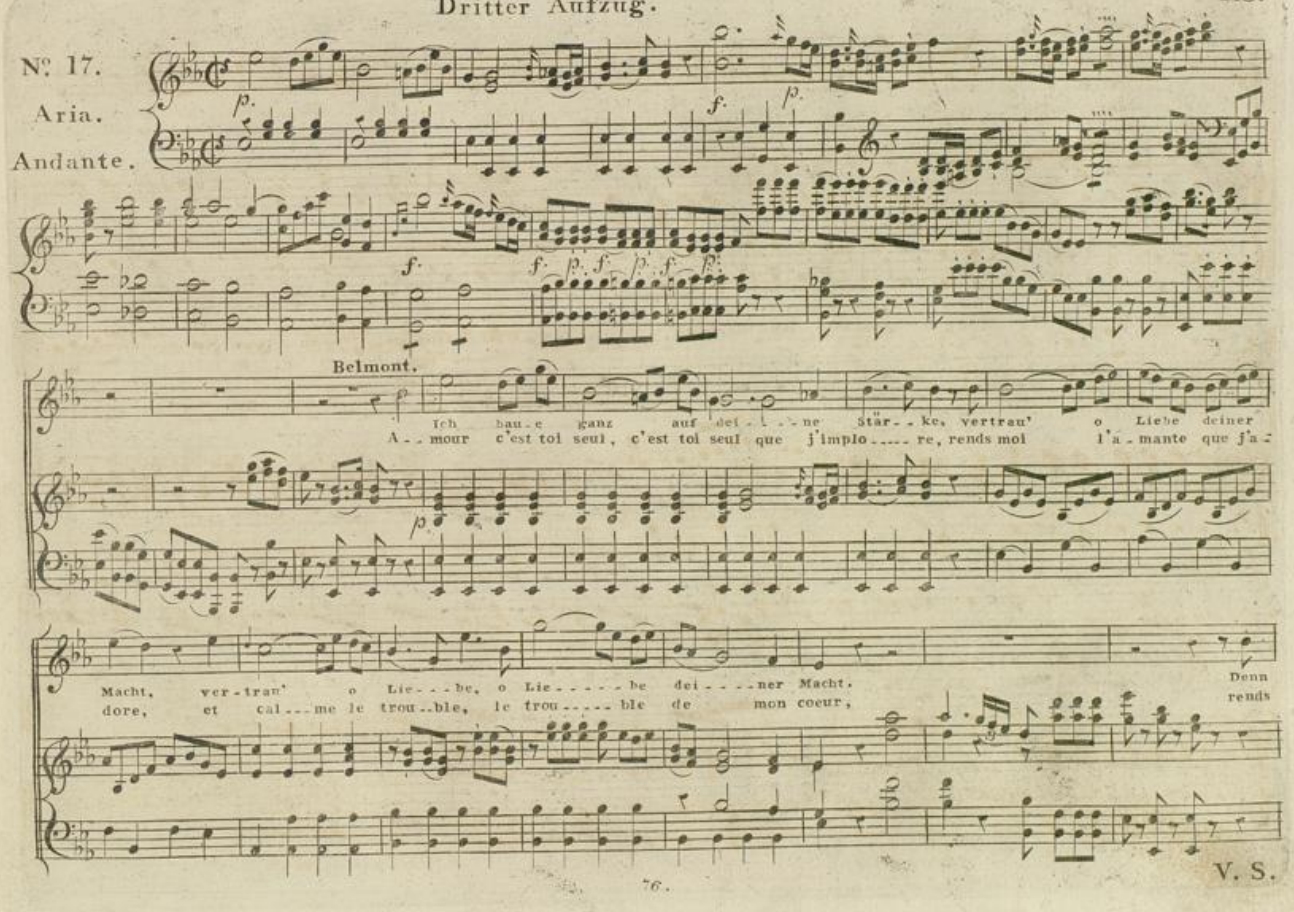
Mozart, Wolfgang Amadeus

Bonn, [1799]

Akt III

urn:nbn:de:bsz:31-44703

Visual Library



V. S.

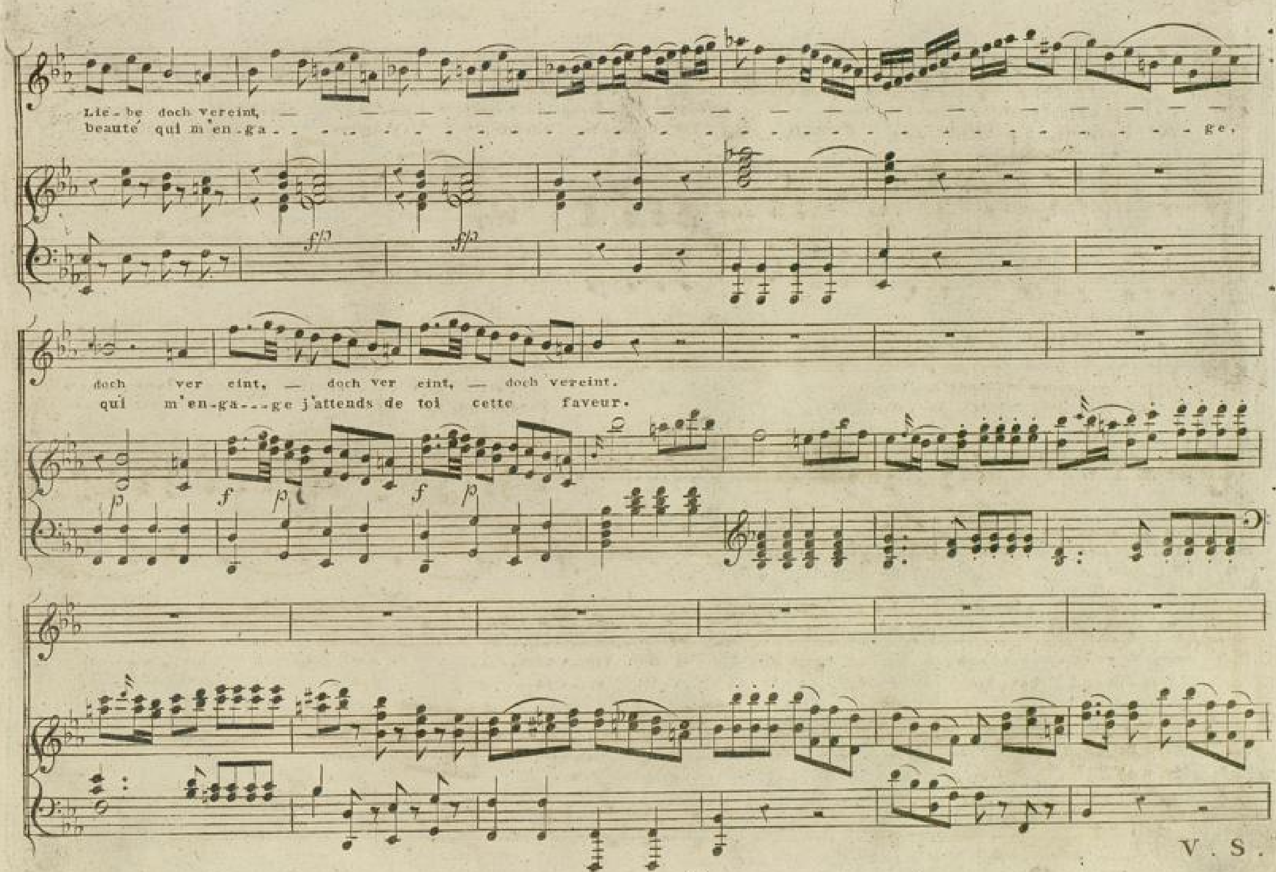
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ach! was wurden nicht für Wer..ke, schon oft durch dich zu Stand ge.bracht, was wur...den nicht für Wer.ke, schon
moi. l'amante que j'ado..re, j'attends de toi cette faveur, j'attends de toi. j'at:

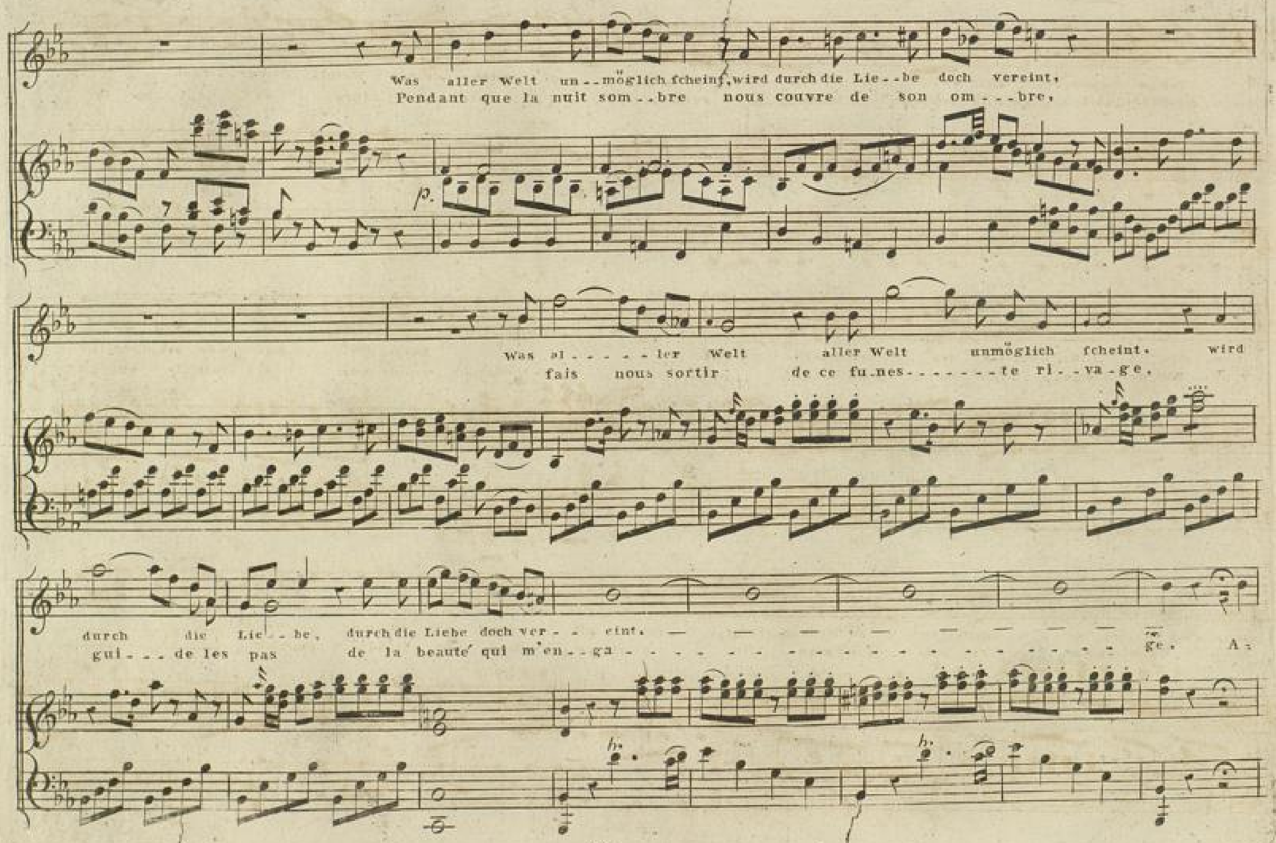
oft durch dich zu Stand ge.bracht: was aller Welt un..möglich scheint, wird durch die Lie..be
tends de toi, cette fa...veur. Pendant que la nuit som..bre, nous couvre de son

doch vereint, wird durch die Lie.be, durch die Lie..be doch ver..eint, wird durch die Lie..be, durch die
om...bre, fais nous sortir de ce fu.nef....te ri...va.....ge, gui.de les pas de la

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

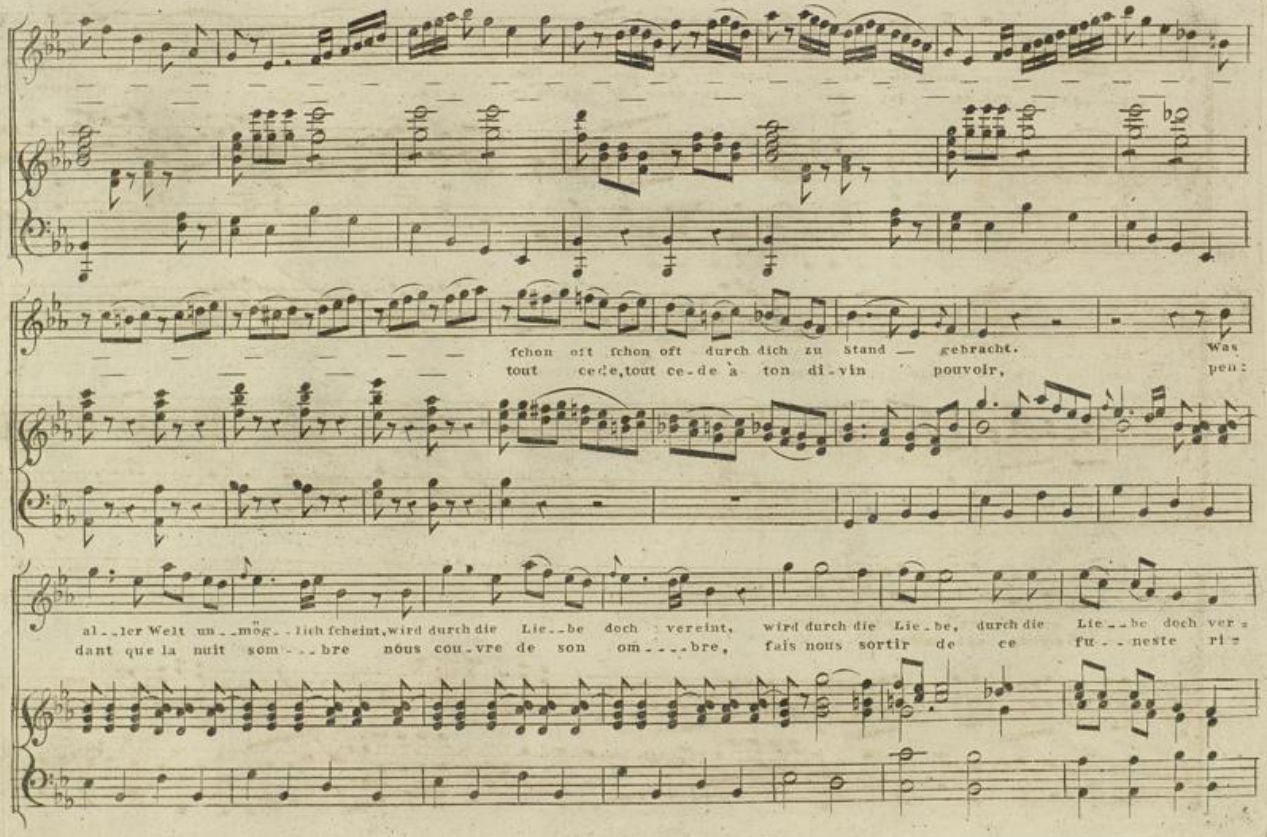
Ich bau_e ganz auf dei - - - - ne Stär - - ke, ver_trau' o Liebe deiner Macht, ver - - trau' o
mour c'est toi seul, c'est toi seul que j'implo - - - re, rends moi l'a - - mante que j'adore, et cal - - - me le

Lie - - - be, o Lie - - - - be dei - - - - ner Macht. Denn ach! was wur_den nicht für
trou - - ble, le trou - - - - ble de mon coeur, rends moi l'a - man_te que j'a:

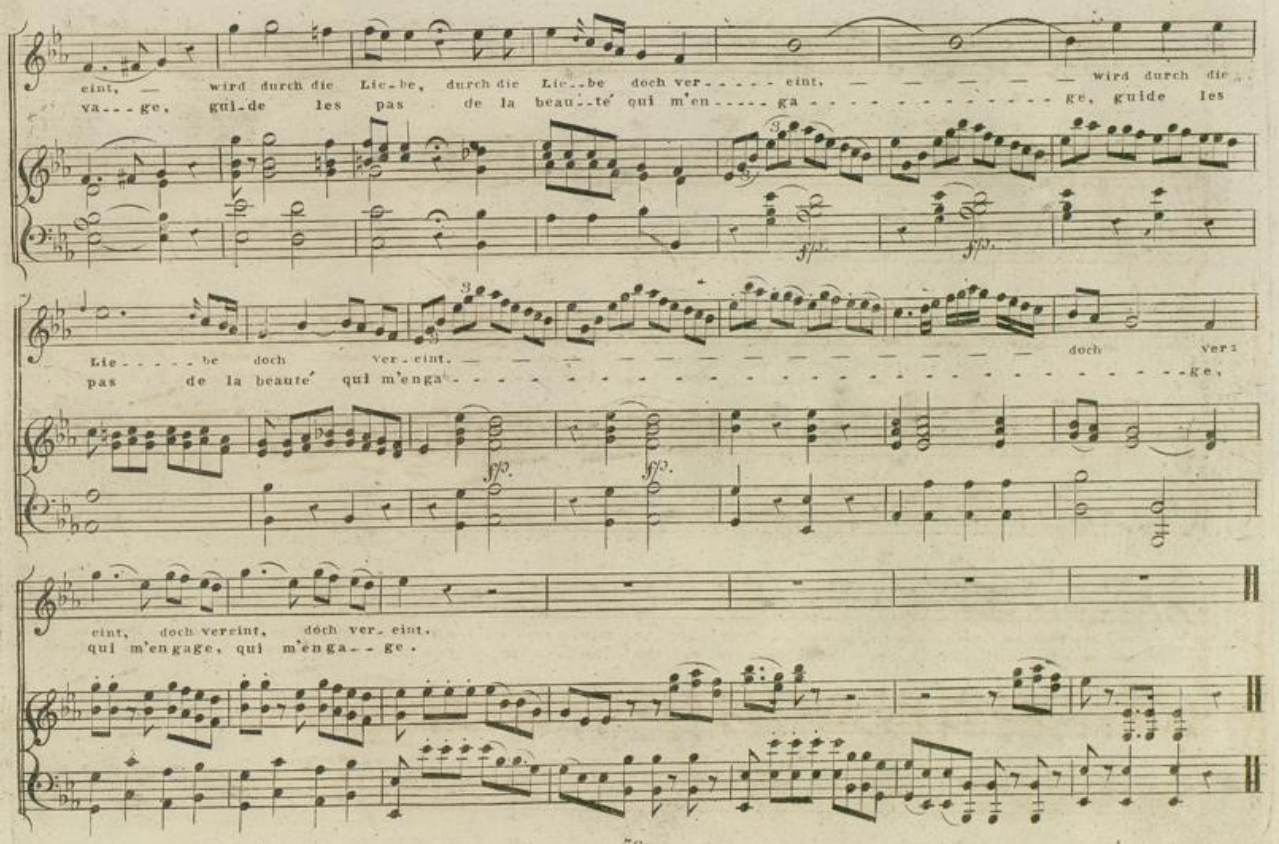
Wer_ke schon oft durch dich zu Stand gebracht, schon oft durch dich zu Stand ge_bracht,
do_re, ras_su - - - - - - re moi dans mon espoir. tout ce - - - de à ton di_vin pouvoir

V. S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


eint, — wird durch die Lie-be, durch die Lie-be doch ver-eint, — — — — — wird durch die
va-ge, gui-de les pas de la beau-té qui m'en-ga-ge, guide les
Lie-be doch ver-eint, — — — — — — — — — — — — doch ver-
pas de la beauté qui m'enga-ge,
eint, doch vereint, doch ver-eint.
qui m'engage, qui m'enga-ge.

Romanze.

Nº 18.

Pedrillo.

In Mohrenland gefangen war — ein
Dans un chateau de l'Arra - gon, une

Mädel hübsch und fein, fah roth und weiss, war schwarz von Haar, seufzt' Tag und Nacht und weinte gar, wollt gern er - lö - set seyn, — wollt
belle en prison, pleurant l'objet de son a - mour, sou - pirant aprés son retour, l'appel - loit nuit et jour, l'ap:

gern er - lö - set seyn.
pelloit nuit et jour.

Da kam aus Fremden Land da - her — ein
Un jeune et brave chevalier Danois, pas:

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

junger Rittersmann, den jammerte das Mädchen sehr, juchhe! rief er: was ich Kopf und Ehr, wenn ich sie ret-ten kann, — wenn ich sie retten
sant entend sa voix, touché de sa capti---vi-té, lui dit: je veux, o tendre beauté, te mettre en li-ber-té, te mettre en li-ber-

kann. Belmont. (Mach ein Ende!) Pedrillo. (An mir liegt es nicht, das sie sich noch nicht zeigen, entweder schlafen sie fester als jemals, oder der Bassa ist bey der Hand, wir wollen's weiter versuchen, bleiben sie nur auf ihrem Posten.) Ich komm zu
té. Calme toi

dir in finstrer Nacht — lass Liebchen husch mich ein; ich fürchte weder Schloss noch Wacht, holla horch auf um Mit-ter nacht, sollst
et conserve tes jours, je vole à ton secours, je monterai dans ton réduit, et je te promets qu'à minuit, tu

V. S.

du er..lö...fet feyn, follft du er..lö..fet feyn.
sor.ti..rassans bruit, tu sor..ti..rassans bruit.

Gefagt, gethan, Glock zwölfe ftand — der tapfre Rit.ter da, fanft reicht fie ihm die weiche Hand, früh man die leere Zel.le
Ainsi qu'il dit cela fut fait, à minuit il fut prêt, par une échel.le qu'il porta, auprès la belle il mon-

fand, fort war fie hop..fa..fa, — fort war fie hop..fa..fa.
ta, et puis il l'en..le.va, et puis il l'en..le.va.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Aria.

Nº 19.

Allegro vivace.

Osmin

Ha! wie will ich trium..phi-ren.
Les voila pris ces in..fa-mes,

wenn sie euch zum Richtplatz führen, und die Hälfe schnüren zu, schnüren zu, und die Hälfe schnüren
qui voulolent ravir nos femmes, ils ne pouront plus enfin nous tra-hir, et le Bacha va bien-

zu, schnüren zu, schnüren zu, und die Hälfe schnüren zu, schnüren zu,
tot les pu-nir, quel plaisir! oui, le Bacha va bientot les pu-nir.

V S

Hüpfen will ich, lachen, ſpringen, und ein Freuden - - liedchen ſingen, denn nun hab ich
ils se - - ront à la tor - - tu - re, je ris de cette a - - van - - tu - - re, je vais bien m'en

vor euch Ruh, 8va Baſso. denn nun hab ich vor euch Ruh. loco.
re - - - - jou - - - ir, je vais bien m'en re - - - - jou - - - ir.

Ha! wie will ich triumphi - - ren, wenn ſie euch zum Richtplatz führen, und die Hälſe ſchnüren
Les voila pris ces in - fa - mes, qui vouloient ra - vir nos femmes, ils ne pourront plus en

zu, schnüren zu, und die Hälfe schnüren zu, schnüren zu. Schleicht nur säuber-lich und leise, ihr verdammten Harems Mäuse,
fin nous trahir et le Bacha va bientot les punir. Pen..dans la nuit en si..lence, en trompant ma sur-veil-lance,

un..ser Ohr entdeckt euch schon, und eh ihr uns könnt entrinnen, seht ihr euch in unsren Schlingen, und erhaschet euren Lohn, und er:
ils de..sertoient le pa-ys, pendant la nuit en si-lence, en trompant ma surveillance, ils de-sertoient le pa..ys, ils de:

ha....schet cu....ren Lohn. Schleicht nur säuber lich und leise, ihr verdammten Harems Mäuse,
ser...toient le pa...ys. Mais j'ai vu leur stra-ta-gê-me, croyant m'at..tra per moi même

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

un..ser Ohr entdeckt euch schon, ent-deckt euch schon, ent-deckt euch schon. Ha! wie will ich trium-phi-ren, wenn sie euch zum Richtplatz
croyant m'at-tra per moi même, dans leur fi..lets, ils sont pris. Les voila pris ces in-fames, qui voulotent ravir nos

führen, und die Hälfe schnüren zu, schnüren zu, und die Hälfe schnüren zu, schnüren zu. Hüpfen will ich,
femmes, ils ne pourront plus enfin nous trahir, ils ne pourront plus enfin nous trahir. quel plaisir. Je

lachen, springen und ein Freu - - - den liedchen sin — — — — — — — — — — — —
ris de cette a-ven-tu - - re, je vais bien m'en rejouir — — — — — — — — — — — —

gen, denn nun hab ich vor euch Ruh, denn nun
je vais bien m'en re - - - - jou - - ir, je vais

hab ich vor euch Ruh. Sva Rafso
bien m'en re - - - - - jou - - - ir!

Ha! wie will ich trium:
Les vol-la pris ces in:

phi - ren, wenn sie euch zum Richtplatz führen, und die Hälfe schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu, schnüren, schnüren, schnüren,
fames, qui vouloient ravir nos femmes, ils ne pourront plus enfin nous trahir, quel plaisir! quel plaisir! quel plai:

V. S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

zu, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren zu, und die Häl-se schnüren zu, und die Hälse schnüren

sir! je ris de cette a-ven-tu-re, je vais bien m'en re-jou-ir, je vais bien m'en re-jouir, oui, le Ba-cha va bien:

cres. f. p.

zu, schnüren zu, schnüren zu, schnüren, schnüren, schnüren zu, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren zu,

tôt les punir, quel plaisir! quel plaisir! quel plaisir! ils seront à la tor-tu-re, je vais bien m'en re-jou-ir!

p.

und die Häl-se schnüren zu, und die Hälse schnüren zu, und die Hälse schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu.

je vais bien m'en re-jou-ir, je vais bien m'en re-jou-ir, je vais bien m'en re-jou-ir! quel plaisir! quel plaisir!

cres.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Recitativo.

Nº. 20.

Belmont.

Welch ein Geſchick! o Qual der Seele,
Oui c'en est fait! plus d'espé-rance....

Adagio.

Hat ſich denn alles wi-der mich verſchworen! Ach! Konſtanze, durch mich biſt du ver-lohren, welch eine Pein!
du cruel Selim j'attends la vengeance...c'est moi qui te perds ma che-....re Constance! Dieux! quel tourment!

Konſtanze.

Laſs, ach Geliebter, laſs dich das nicht quälen! was iſt der Tod? Ein Uebergang zur Ruh, und dann an deiner Seite, iſt er
Ah cher Belmont, de ton a-...me sai-..si-e, bannis l'effroi dans cet affreux moment, il m'est doux de perdre la vie, au:

V. S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Vorgeschmack der Seligkeit.
près de mon fidele amant.

a tempo.

En - - - - gels Seele! welch hol - - de Güte! du flö - sest Trost in mein erschüttert
Ma tendresse te sa - - - - cri - - fie! ce souve - nir me dé - chi - re le

cres

Duetto.

Herz! du linderst mir den Todesschmerz, und ach! ich reisse dich ins Grab.
coeur! tu me con - - so - les, tendre ami - e! et moi, je fais seul ton malheur.

Andante.

Meinet - wegen sollst du
Je te sa - vais dans la

sterben, ach Kon - - stan - - ze! kann ich's wagen, noch die Au - - gen aufzu - schlagen, ich be - - rei - - - - te dir den Tod, ich be-
peine près de toi l'amour ma - - mene, je vou - lois briser ta chaine, et je cau - - se ton trépas. et je

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Bel - - - mont! du ſtirbſt meinet - - wegen, meinet - - - - wegen; ich nur zog dich ins Ver -
Sans toi je ne pouvois vivre, ni te sur - - vivre, par - - tout je vou - lois te

rei - - - te dir den Tod.
cause ton trépas.

derben, ich, ich nur zog dich ins Verder - ben, und ich ſoll nicht mit dir ſterben, und ich ſoll nicht mit dir
suivre, par - - - - - tout je vou - lois te suivre, aux tourmens ou je te livre, aux tourmens ou je te

fp. *fp.* *fp.* *fp.* *fp.*

ſterben, ich ſoll nicht mit dir ſterben, Won - ne iſt mir dies Ge - - - both, Won - ne iſt mir dies Ge -
livre, aux tourmens ou je te livre, non! je ne survi - vrai pas, non, je ne survivrai

fp

V. S.

both. Edle See - le! dir zu le - - - ben, war mein Wunsch und all mein Stre - - ben, all mein
pas. Plus de crain - te dans notre a - - me, le cou - ra - - ge nous en - flam - me, nous en -

Edle See - - le! dir zu le - - - ben, war mein Wunsch und all mein Stre - - ben, all mein
Plus de crain - te dans notre a - - me, le cou - ra - - ge nous en - flam - me, nous en -

fp. fp.

Streben, war mein Wunsch und all — mein Streben, ohne dich ist mirs nur Pein, länger
flame, le cou - ra - - - - - - ge nous en - - flame. Le tré - pas va nous u - nir, oui, la

Streben, war mein Wunsch und all — mein Streben, ohne dich ist mirs nur
flame, le cou - ra - - - - - ge nous en - - flame. Le tré - pas va nous u -

fp. fp.

auf — der Welt zu seyn, län - - ger, lan - - ger auf der Welt zu seyn, lan - - - ger
mort est mon désir. Plus de crainte, de crainte dans notre a - me, oui, la

Pein, länger auf — der Welt zu seyn, lan - - - ger auf der Welt zu seyn, lan - - - ger
nir, oui, la mort est mon désir. Plus de crainte dans notre a - me, oui, la

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

lan - - - ger auf der Welt zu seyn. Bel - mont du stirbst meinet - wegen, meinet -
mort, la mort va nous u - nir. oui, sans toi je ne pouvois vivre, ni te sur -

lan - - - ger auf der Welt zu seyn. Meinet wegen sollst du sterben!
mort, la mort va nous u - nir, je te savois dans la peine!

wegen, ich nur zog dich ins Verderben, und ich
vivre. par - tout je voulois te suivre, sans

Ach, Kon - stan - ze kann ichs wagen, noch die Au - gen aufzuschlagen,
Près de toi l'amour m'a - mene, je voulois briser ta chaine.

soll nicht mit dir sterben! Won - ne ist mir dies Ge - both. Won - ne, Won - ne
toi je ne pouvois vivre, non, je ne sur - vivrai pas, non, non je

ich be - rei - te dir den Tod. ich be - rei - te dir den Tod.
et je cau - se ton tré - pas. et je cau - se ton tré - pas.

V. S.

ist mir dies Ge - - both. Edle See - - le, dir zu le - - - ben, ist mein Wunsch, ist mein
ne survivrai pas. Plus de crainte, dans notre a - - me, le cou - - ra - - - - ge, le cou -

Edle See - - le, dir zu le - - - ben, ist mein Wunsch, ist mein
Plus de crainte,

Wunsch, und all mein Stre - ben, ist mein Wunsch, und all — — mein Stre - - ben, ohne dich ist mirs nur
ra - - - - ge nous en - flamme, le cou - ra - - - - ge nous en - - - - flam - me, le tré - pas va nous u -

Wunsch, und all mein Stre - ben, ist mein Wunsch, und all — — mein Stre - - ben, oh - - ne
le tré -

Pein, länger auf der Welt zu seyn, ohne dich ist mirs nur Pein, ist mirs nur Pein, lan - - ger
nir, et la mort est mon dé - sir, et la mort est mon désir, mon dé - - sir, nos mal -

dich ist mirs nur Pein, länger auf der Welt zu seyn, ohne dich ist mirs nur Pein, lan - - ger
pas va nous u - nir, et la mort est mon désir, et la mort est mon désir, nos mal -

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

auf der Welt zu seyn.
heurs vont fi..nir!

Ruh.....ig
Ne re:

auf der Welt zu seyn.
heurs vont fi..nir!

Allegro.

Ich will al..les gerne lei.den,
Ah! dis..si..pons nos a...larmes!

sterb ich und mit Freuden, weil ich dir zur Sei.....te bin, weil ich dir zur Sei.....te bin, zur Sei.te
pandons plus de larmes, le trépas va nous u..nir, le tré.pas va nous u.nir, va nous u:

weil ich dir zur Seite bin, weil ich dir zur Sei.....te bin, zur Sei.te
le trépas va nous u.nir, le tré.pas va nous u..nir, va nous u:

bin.
nir!

Um dich, Ge...lieb...ter, geb ich gern mein Le.ben hin,
voi...la mon seul de.sir! le tré..pas va nous u.nir!

bin,
nir!

Um dich, Ge...lieb...te,
voi..la mon seul désir!

geb ich gern mein Le.ben hin,
le tré.pas va nous u..nir!

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

geh ich gern mein Le...ben hin; o! welche Se..ligkeit! o! welche Se..ligkeit!
Oui, voi...la, voila mon seul de....sir, oui, plus d'a..lar..mes, sort plein de char..mes!

geh
Oui,

o! welche Se.....
sort plein de char.....

.....lig keit! mit dem Ge..liebten ster...ben, ist see..li..ges Ent...zück....en, mit
.....mes! je meurs pour ce que j'ai...me, je meurs pour ce que j'ai..me, de

mit der

cres:

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Wonne...vollen Blicken, ver-läſst man da die Welt, ver....läſst man, ver....läſst man da die Welt,
ce bonheur su-prême, de ce bonheur su-prême, mon a..me, mon a....me va jou..ir.

o, welche Seligkeit! o, welche Se-ligkeit! o, welche Se.....
oui, plus d'a..lar...mes, sort plein de char..mes! sort plein de char.....

.....ligkeit! mit dem Ge-liebten ſter...ben, iſt
.....mes! je meurs pour ce que j'ai...me, je

mit der

cres:

V. S.

fe..li..ges Ent...zü....cken, mit wonne..vol..len Blicken, ver.läst man da die Welt, ver.... läst man, ver:
meurs pour ce que j'ai... me, de ce bonheur su.prême, de ce bonheur su..prême, mon a..me, mon

läst man da die Welt, mit wonne vol..len
a...me va jou...ir, de ce bonheur su:

mit dem Ge.liebten ster...ben, ist fe..li..ges Ent...zü...cken, mit wonne...vol.len
je meurs pour ce que j'ai..me, de ce bonheur su...prê..me, de ce bonheur su:

Blick — — en, verläst man da die Welt, Mit dem Geliebten ster...ben, ist fe..li..ges Ent..zü..cken, mit
prê.....me mon a.me va jou.ir, je meurs pour ce que j'ai...me, de ce bonheur su..prê..me, de

Blick — — en, verläst man da die Welt, mit
prê.....me, mon a.me va jou.....ir, de

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

wonne-vollen Blick - - - - - en, verläſt man da die Welt, — mit wonne-vollen Blick - - en, verläſt man da die
ce bonheur su-prê - - - - - me, mon a - - me va jou - - - ir, de ce bonheur su - - prê - - me, mon a - - me va jou -

Welt, — — ver - - läſt — — man da — — die Welt, — — ver - - läſt — — man da — — die Welt, — — die
ir, mon a - - - - - - me va jou - ir, mon a - - - - - - me va jou - ir, jou -

Welt, — — die Welt.
ir, jou - ir.

Finale.

Nº. 21.

Andante.

Belmont.

Nie werd'ich dei-ne Huld ver-kennen, mein Dank bleibt e-wig dir ge-weiht, an jedem Ort, zu je-der Zeit, werd ich dich grofs und e-del nen-nen! Wer fo viel Huld vergef-fen kann, den feh'man mit Verachtung an; Wer fo viel Huld vergeffen kann, den feh'man mit Verachtung an.

Un noble sen-ti-ment l'enflamme, en tous les temps en tous les lieux, partout d'un Bacha ge-né-reux, j'exal-te-rai la grandeur d'a-me! Il faut ré-pandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs par-faits. Il faut ré-pandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs parfaits.

Konft: u: Blonde.

Wer fo viel Huld vergeffen kann, den feh'man mit Verachtung an.

Il faut ré-pandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs parfaits.

Konft: a Selim

Nie werd ich im Genufs der Liebe vergefsen, was der Dank ge-

Tu me rends un époux fi-de-le, je te dois ma fé-li-ci-

Pedrillo.

Wer fo viel Huld vergeffen kann, den feh'man mit Verachtung an.

Il faut ré-pandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs parfaits.

Osmin.

Wer fo viel

Il

heut, mein Herz der Lie-be nur geweiht, hegt auch dem Dank ge-weihte Trie-be; wer so viel Huld ver-geffen
té, par ta clemence et ta bon-té, des grands hé-ros soit le mo-de-le. Il faut re-pandre des bien-

Tutti.

kann, den seh'man mit Ver-achtung an. Wer so viel Huld vergeffen kann, den seh'man mit Ver-achtung an.
faits, pour gouter des plaisirs parfaits. Il faut repandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs parfaits.

Wer so viel Huld vergeffen kann, den seh'man mit Ver-achtung an.
Il

Pedrillo.

Wer so viel Huld vergeffen kann, den seh'man mit Ver-achtung an. Wenn ich es
Il faut repandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs parfaits. Dans ce beau

Wer so viel Huld vergeffen kann, den seh'man mit Ver-achtung an.
Il

f.

V. S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

je vergeffen könnte, wie nah ich am Erdrofslen war, und all der anderen Ge-fahr, ich lief als ob der Kopf mir brennte: wer fo viel
jour ma chere a-mie, je peus partout a-vec honneur, de Selim vanter la grandeur, sans lui c'étoit fait de ma vi----e, il faut re-

Tutti. Blonde.

Wer fo viel Huld vergeffen kann, den feh'man mit Verachtung an. Herr Baffa,
il faut ré-pandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs par-faits. Que notre

Wer fo viel Huld vergeffen kann, den feh'man mit Verachtung an.
il

Huld vergeffen kann, den feh'man mit Verachtung an. Wer fo viel Huld vergeffen kann, den feh'man mit Verachtung an.
pandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs par-faits. il faut ré-pandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs par-faits.

Wer fo viel Huld vergeffen kann, den feh'man mit Verachtung an.
il

f. p.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ich ſag'recht mit Freuden, viel Dank für Koſt und La-ger-ſtroh. doch bin ich recht von Her-zen froh, daſs er mich laſst von
sort étoit à plaindre, quand j'étois l'es-clave d'Osmin, tu devois pé-rir de sa main, mais pour nous il n'est

(auf Osmin zeigend.)

Più Andante.

dannen ſchei-den. denn ſeh' er nur das Thier dort an, ob man ſo was er-tragen kann.
plus à crain-dre. Je vais ou-blier dans tes bras, les in-jures de ce monstre là.

Osmin.

Verbrennen ſollte man die Hunde, die uns ſo
En la voyant, cette Blondi-ne, mon cœur en

Allegretto.

Stringendo il Tempo.

ſchändlich hinter-gehn; es iſt nicht läu-ger an-zu-ſehn. mir ſtarrt die Zunge faſt im Munde, um ihren Lohn zu ordnen
a-voit raf-fo-lé, et par ses yeux et par sa mi-ne elle m'avoit ensor-ce-lé, elle m'avoit ensor-ce:

V. S.

All° afsai.

an. Erft ge-köpft, dann ge--hangen, dann gefpiefst, auf heifse Stangen, dann verbraunt, dann ge--bunden, und ge-
le. Je t'aimois, petit serpent, j'ai changé de sen-ti-ment, plus d'amour, de ce mo-ment, je le

p. f. p. f. p. f. p. f. p. f. p. f. p.

taucht, zuletzt ge-fchunden; erft ge-köpft, dann ge--hangen, dann gefpiefst auf heifse Stangen, dann verbraunt, dann ge-
dis since--re-ment, plus d'amour de ce mo-ment, je le dis sincere--ment, plus d'amour de ce mo-

f p pp

(läuft voll Wuth ab.)

bunden, und getaucht, und zuletzt ge----fchun----den.
ment! je te hais. com--plet-te-ment, je te hais! je te hais!

cres: f.

Konſtanze. sotto voce. Nichts iſt ſo haſs - - - lich als die Ra - - che, nichts iſt ſo haſs - - lich als die Ra - - che, nichts iſt ſo

Blonde. sotto voce. N'employons ja - - - mais la ven - gean - - ce, n'employons ja - - mais la ven - gean - - ce, con - tre ceux

Belmont. sotto voce. Nichts iſt ſo haſs - - - lich als die Ra - - - che, nichts iſt ſo haſs - - lich als die Ra - - che, nichts iſt ſo

Pedrillo. sotto voce. N'employons ja - - - mais la ven - gean - - - ce, n'employons ja - - mais la ven - gean - - ce, con - tre ceux

Andte sostenuto. haſs - - - lich als die Rache: hinge - gen menſchlich gü - tig ſeyn, und ohne Ei - - - gennutz ver - zeihn, iſt nur der

qui nous ont tra - - his, pardonnant à nos en - ne - mis, pardonnant à nos en - ne - mis c'est la plus

haſs - - - lich als die Rache; hinge - gen menſchlich gü - tig ſeyn, und ohne Ei - - - gennutz ver - zeihn, iſt nur der

qui nous ont tra - - his, pardonnant à nos en - ne - mis, pardonnant à nos en - ne - mis c'est la plus

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Andante come prima.

grofsen der grofsen Seelen Sa - - - - - che; wer diefes nicht erken - nen kann, den feh' man mit Ver - achtung
belle jou - is - san - ce, jou - is - san - - - - - ce. Il faut ré - pandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs par -

grofsen der grofsen Seelen Sa - - - - che;
belle jou - is - san - ce, jou - is - - - - san - - - ce.

Andante come prima.

an: wer diefes nicht erkennen kann, den feh' man mit Verachtung an, den feh' man mit Ver - achtung an,
faits, Il faut ré - pandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs par - - faits, pour gouter des plaisirs par - - - faits.

Il

wer diefes nicht erkennen kann, den feh' man mit Verachtung an, den feh' man mit Ver - achtung an.
Il faut ré - pandre des bienfaits, pour gouter des plaisirs par - faits, pour gouter des plaisirs par - - - faits.

Il

All.o vivace.

Chor der Janitscharen.

Baf . . . . fa Se . . lim le . . be lan . . . . . ge, lange, lange, lan . . . ge, Eh . . re
Au Ba . . . cha rendons homma . . . . . ge, rendons lui tous homma . . . . ge, et cé:

Baf . . . . fa
Au

Baf . . . . fa Selim le . . be lan . . . . . ge, lange, lange, lan . . . ge, Eh . . re
Au Ba . . . cha rendons homma . . . . . ge, rendons lui tous homma . . . ge, et cé.

Baf . . . . fa
Au

V. S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

fey fein Eigen....thum, Ehre fey fein Eigen....thum, feine holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von
lé-brons sa bon..té, et cé..lé.brons sa bon..té, que sa vertu d'age en age passe à la posté...ri:

fey fein Eigen....thum, Ehre fey fein Eigen....thum, feine holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von
lébrons sa bon..té, et cé..lé.brons sa bon..té, que sa vertu d'age en age passe à la posté...ri:

Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm. Baffa Selim le.be lange, Ehre fey fein Eigen.thum, Ehre fey fein Eigen..thum,
té, passe à la posté..ri..té, que sa vertu d'age en age passe à la posté..ri..té, passe à la posté..ri....té.

Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm. Baffa Selim le.be lange, Ehre fey fein Eigen.thum, Ehre fey fein Eigen...thum,
té, passe à la posté..ri..té, que sa vertu d'age en age passe à la posté..ri..té, passe à la posté..ri...té.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

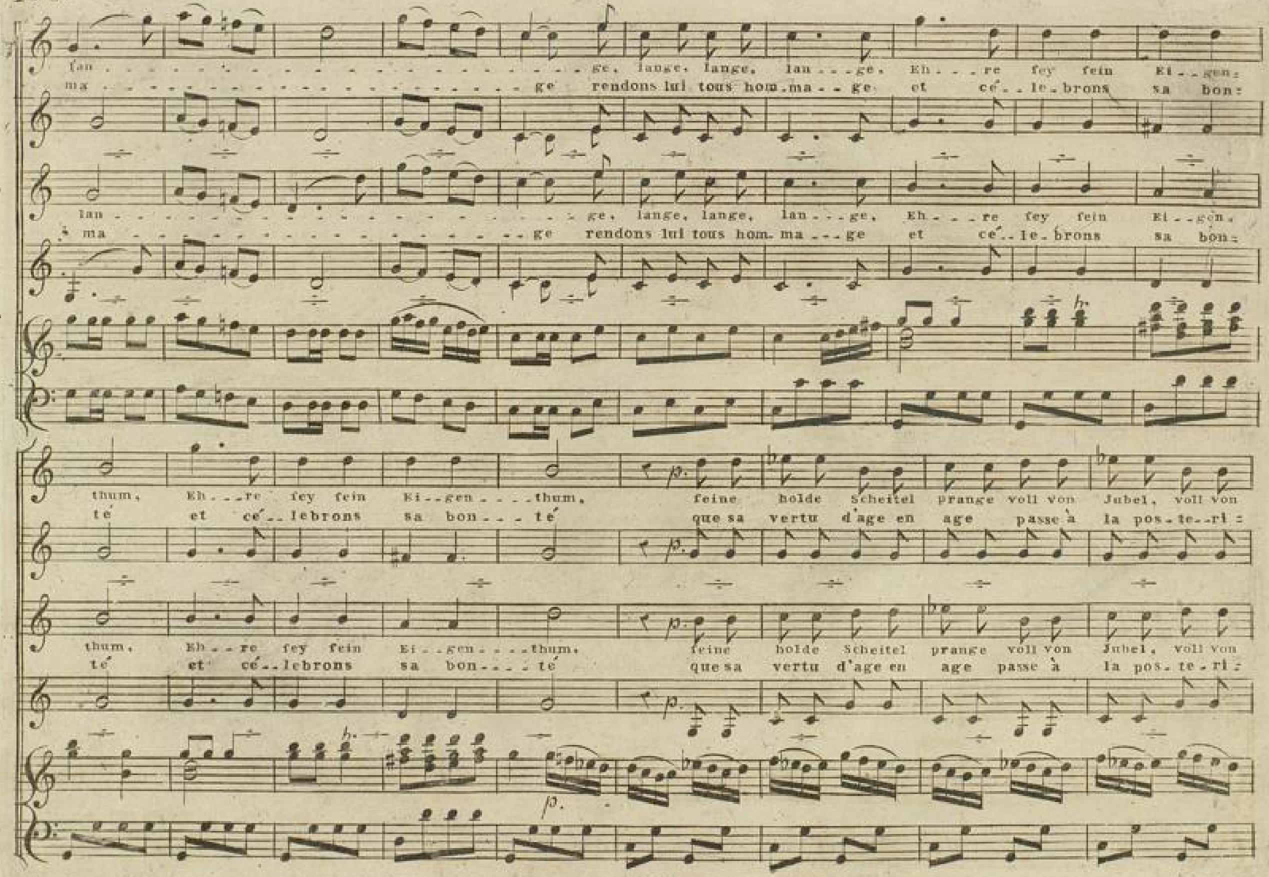
feine holde Scheitel prange, voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm, Baffa Se-lim le-be
que sa vertu d'age en age, passe à la pos-te-ri--té, passe à la pos-te-ri--té, que sa vertu d'age en

feine holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm, Baffa Se-lim le-be
que sa vertu d'age en age, passe à la poste-ri--té, passe à la poste--ri---té, que sa vertu d'age en

lange, Ehre sey sein Ei-genthum, Eh-re sey sein Ei-genthum, Baf------fa Se---lim le---be
age passe à la pos-te-ri--té, passe à la pos-te--ri--té, Au Ba---- cha ren-dons ho:

lange, Ehre sey sein Ei-genthum, Eh-re sey sein Ei-genthum, Baf------fa Se---lim le---be
age passe à la pos-te-ri--té, passe à la pos-te-ri--té, Au Ba---- cha ren-dons ho:

V.S.



Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Ruhm, seine holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Ju - - - bel, voll von Ruhm, voll von
té, que sa vertu d'age en age passe à la pos-te-ri-té, passe à la pos-te-ri-té, passe à

Ruhm, seine holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Ju - - - bel, voll von Ruhm, voll von
té, que sa vertu d'age en age passe à la pos-te-ri-té, passe à la pos-té-ri-té, passe à

Ju - - - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - - - bel, voll von Ruhm.
la pos-te-ri - - - - - té, passe à la pos-te-ri - - - - - - té.

Ju - - - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - - - bel, voll von Ruhm.
la pos-te-ri - - - - - té, passe à la pos-te-ri - - - - - - té.

Ende der Oper.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe